



Coronavirus Schutzkonzept der World's Parkour Family Association

Zielsetzung

Ziel ist es, **die Trainings-, Workshops und andere Bewegungsaktivitäten sowie die Events (WPF Camp)** des Vereins World's Parkour Family (nachfolgend WPF) unter Einhaltung der gesundheitlichen/epidemiologischen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu ermöglichen.

Die Umsetzungsverantwortung liegt beim Verein, den Trainingsverantwortlichen und den teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern selbst.

Grundsätze

Das Schutzkonzept hat sich daran auszurichten, die **allgemeinen Grundsätze zur Prävention der Weiterverbreitung des Coronavirus** im Zusammenhang mit Sportaktivitäten umzusetzen:

Diese Grundsätze sind:

1. **Einhaltung der Hygieneregeln des BAG. Siehe Plakate (Webseite BAG).**
2. **Social-Distancing (1.5-2m Mindestabstand zwischen allen Personen; kein Körperkontakt).**
3. **Maximale Versammlungsgrösse für sportliche und kulturelle Aktivitäten von 15 Personen (Jahrgang 2001 und älter) gemäss aktueller behördlicher Vorgabe.**
4. **Uneingeschränkte Versammlungsgrösse für Trainings mit unter 20-Jährigen (Jahrgang 2001 und jünger).**
5. **Besonders gefährdete Personen und Personen mit Krankheitssymptomen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten und dürfen nicht am Training teilnehmen.**
6. **Schutzmasken tragen im Öffentlichen Verkehr und in allen Innenräumen von Turnhallen sowie auch immer dann, wenn der Mindestabstand nicht gewährleistet ist, geltend ab 12 Jahren gemäss aktueller behördlicher Vorgabe.**
7. **Contact-Tracing: die Rückverfolgung von Infektionsketten muss durch eine akribische Protokollierung der Teilnehmenden zu jeder Zeit gewährleistet sein.**



Organisatorische Massnahmen

Der Verein verfügt über einen Hauptverantwortlichen in Sachen Coronavirus. Dieser trägt die Hauptverantwortung für die Sicherstellung aller Vorgaben und ist sowohl intern wie auch extern Ansprechpartner in Bezug auf das Coronavirus.

- **Simon Brenner**
- Handy: **+41 76 367 50 44**
- Mail: simon.brenner01@gmail.com

Verhaltensregeln insbesondere Hygienerichtlinien während Trainings, Workshops und Events werden gegenüber den Teilnehmenden deutlich und wiederholt kommuniziert.

- Alle WPF Mitglieder in leitender Funktion und/oder in der Eventorganisation nehmen diese Verantwortung wahr.

Es gilt Versammlungen (Trainings) von mehr als 15 Personen zu vermeiden. Ausser bei Trainings (Sportlichen Aktivitäten) mit unter 20-Jährigen (Jahrgang 2001 und jünger).

- Trainings finden für unter 20-Jährige uneingeschränkt statt.
- Über 20-Jährige (Jahrgänge vor 2001) dürfen unter folgenden Richtlinien die Trainings besuchen: Abstände einhalten, Maske bei sich tragen, möglichst eigenständig trainieren.
- Die WPF Trainings finden generell in getrennten Gruppen statt (Gruppe 1 und 2). Die Teilnehmerzahlen in beiden Gruppen überschreiten die maximale Personenanzahl von 15 Personen nach aktuellem Stand nicht. Gemäss den aktuellen Lockerungen müssen die Trainings nicht weiter angepasst werden
- Probetrainings finden ausschliesslich für unter 20-Jährige statt.
- Workshops können nach eingehender Prüfung durch den Verein und den Kunden und bei Bedarf unter Rücksprache mit den Behörden gemäss den Vorgaben des BAG stattfinden.

Risikobeurteilung und Triage

Angehörige der Risikogruppen

Angehörige der Risikogruppen sind bis auf weiteres angehalten, den Trainings, Workshops und Events fernzubleiben.

- Workouts/Tutorials/Challenges/Trainings für Zuhause werden **bei Bedarf** an Trainingstagen (Dienstag und Donnerstag) über die WPF WhatsApp-Gruppe in Form von kurzen Videos bereitgestellt.

Krankheitssymptome

Mitglieder und Teilnehmende mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training, am Workshop oder am Event teilnehmen.

- Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen. Krankheitssymptome als auch ein positiver Corona Test sind umgehend dem Verein, gegenüber Simon Brenner, zu kommunizieren.



Infrastruktur

Anreise und Abreise

- **Bei der Nutzung des Öffentlichen Verkehrs muss eine Schutzmaske getragen werden.**
- Bei gemeinsamen Trainings soll der Trainingsort nicht früher als 5 Minuten vorher aufgesucht und direkt nach Beendigung des Trainings verlassen werden.
- Generell sollen Mitglieder und Teilnehmende trainingsbereit zum Training erscheinen und Duschkmöglichkeiten zu Hause nutzen.

Platzverhältnisse und Schutzmasken

Unabhängig von Indoor- und Outdoortrainings muss sichergestellt werden, dass der minimale Platzbedarf pro Person eingehalten werden kann. Es sollen somit Trainingsorte vorgezogen werden, welche viel Platz bieten.

- In und um Basel gibt es viele Spots, welche diese Bedingung erfüllen. Besonders für Events werden nur die grössten und weitläufigsten dieser Spots für die gemeinsamen Trainings berücksichtigt. Auch die Unterkunft am Event muss genügend Platz für die Teilnehmenden bieten, so dass Mindestabstände eingehalten werden können.
- In Turnhallen, welche von der WPF gemietet werden, wird das Schutzkonzept der vermietenden Institutionen eingehalten. Grundsätzlich gilt Maskenpflicht in allen Innenräumen der Anlagen ausser in den Turnhallen, wo für das Training die Schutzmasken abgenommen werden dürfen, sofern der Mindestabstand gewährleistet ist.
- Generell müssen Mitglieder und Teilnehmende immer eine Schutzmaske bei sich tragen. Wenn es zu Versammlungen kommt, wo etwas erklärt wird, muss die Schutzmaske getragen werden (gilt ab einem Alter von 12 Jahren). Auch in anderen Situationen, in denen der Mindestabstand von 1.5-2 Metern nicht mehr gewährleistet werden kann, gilt Maskenpflicht. Im Zweifelsfall weist der Trainingsverantwortliche auf solche Situationen hin.

Umkleidekabinen, WC und Duschen von Trainingsanlagen sind unter besonderen Vorkehrungen zu benutzen.

- Die Turnhallen verfügen über begrenzte Sanitäre Anlagen. Nach Möglichkeit gilt es die Benutzung von WC und Duschen zu vermeiden. Ansonsten ist eine gründliche Reinigung dieser Anlagen (Dusche und WC) nach jeder Benutzung wichtig. Es dürfen sich nicht zu viele Personen in diesen Anlagen befinden, so dass die Mindestabstände eingehalten werden können. Die WPF informiert und stellt die Teilnehmenden in die Verantwortung für einen sauberen und hygienischen Umgang mit den verfügbaren Sanitären Anlagen.

Desinfektion

- **Trainings-, Workshop- und Eventteilnehmende sowie Vereinsmitglieder in leitender Funktion haben ein persönliches Desinfektionsmittel mitzutragen und desinfizieren die Hände vor und nach den Trainings.**
- Zusätzlich stellt der Verein weitere Desinfektionsmittel für die leitenden Mitglieder zur Verfügung, welche für die Teilnehmenden und die Trainingsgeräte genutzt werden können.

Verpflegung

- **Die Trainingsteilnehmenden nehmen eine persönliche Trinkflasche von zu Hause mit, diese gilt es zu kennzeichnen/mit dem Namen zu versehen.**



Training

Grundsatz

Alle Trainings- und Eventaktivitäten sind so zu planen und durchzuführen, dass die übergeordneten Grundsätze (genügend Hygiene, Platzverhältnisse und kein Körperkontakt) eingehalten werden können.

- Parkourtrainings können ohne Körperkontakt durchgeführt werden. Alle Trainings- und Bewegungsformen werden individuell durchgeführt. Es gilt auf Übungen, welche Stützhilfen erfordern, zu verzichten. Die WPF ist angehalten, wo möglich auch alternative Unterrichtsformen wie beispielsweise Unterricht über Video-Challenges, Livestreaming etc. in Betracht zu ziehen und umzusetzen.

Material

- Zur Ausübung von Parkour wird grundsätzlich kein Material benötigt. Es sollen Trainingsorte aufgesucht werden, wo **Flächen möglichst individuell genutzt** werden können (beispielsweise weitlaufende Mauern und Geländer).
- **Material in Hallen und Parks werden nach Benutzung gründlich gereinigt und desinfiziert**, sofern dies von der Materialzusammensetzung möglich ist. Ansonsten sind die Teilnehmenden dazu angehalten vor und nach der Benutzung von Material und Geräten sich gut die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.

Unfallverhalten

Trainer und Verantwortliche müssen bei der Planung und Durchführung besonders Wert auf risikoarmes Training legen.

- Trainings- und Eventteilnehmer müssen darüber informiert werden, dass aktuell ein starker Fokus auf sicheres Training gelegt wird. Bei Unfällen gelten die üblichen Erste Hilfe Grundsätze unter besonderer Beachtung der eigenen Sicherheit und der Einhaltung von Hygienebestimmungen.

Protokollierung

Die Protokollierung beziehungsweise die Registrierung der Mitglieder sowie der Workshop und Event Teilnehmenden werden zentral gespeichert. Die Rückverfolgung aller Trainingsteilnahmen muss zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein, um mögliche Infektionsketten zu identifizieren.

- Die Protokollierung der Teilnahme am WPF Training findet über den Anwesenheitscheck via WhatsApp statt (Mitgliederdaten sind zentral beim Verein gespeichert und abrufbereit).
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Aufnahme der Kontaktdaten über das Online-Formular auf der Webseite zu erledigen.
- Die Teilnehmenden sind gebeten die Protokollierung ernst zu nehmen, so dass im Notfall eine genaue Aufklärung durchgeführt werden kann.



Verantwortlichkeit und Umsetzung

Simon Brenner koordiniert die Vereinsaktivitäten. Er ist für die Koordination von Informationen sowie die Einhaltung des Schutzkonzeptes verantwortlich.

Trainer, Mitglieder und Teilnehmende nehmen an den Vereinsaktivitäten und an Events freiwillig und auf eigene Gefahr teil. Sie besitzen dabei ein grosses Mass an Eigenverantwortung.

Personen, welche bewusst Massnahmen des Schutzkonzeptes missachten oder mehrfach dagegen verstossen, werden vorübergehend von allen Vereinsaktivitäten ausgeschlossen.

Kommunikation des Schutzkonzeptes

Die Vorlage des Schutzkonzeptes wurde der Fachgruppe BAG/BASPO am 06.05.2020 zur Plausibilisierung von der SPKA (Schweizer Parkour Verband) unterbreitet. Die Plausibilisierung erfolgte und das Grobkonzept des Coronavirus-Schutzkonzeptes wurde über diverse Kanäle den Parkourorganisationen (auch der WPF) zur Verfügung gestellt.

- Die WPF kommuniziert auf den Kanälen Mail, Google, WhatsApp und der Webseite.

Die SPKA, sowie die WPF, behalten sich vor, weitere Regelungen und Massnahmen für die praktische Umsetzung zu formulieren und das Schutzkonzept entsprechend anzupassen. Die WPF steht ihren Mitgliedern bei Fragen jederzeit zur Verfügung.